



THE THREE TREASURES NEWS

Frühjahr 2002

Bi-Syndrom

Giovanni Maciocia

Dieser Newsletter widmet sich detailliert dem sogenannten "Bi"-Syndrom in der chinesischen Medizin und den Rezepturen der Reihe *The Three Treasures*, mit denen man es behandeln kann.

"Bi" lässt sich als "schmerzhafte Obstruktion" übersetzen und umfasst Pathologien, die sich durch das Auftreten von Schmerz, Wund-, oder Taubheit an Muskeln, Sehnen und Gelenken auszeichnen. Möglicherweise stellt es das häufigste Krankheitsbild überhaupt dar, von dem praktisch jedermann in allen Teilen der Welt irgendwann einmal betroffen ist.

"Bi", wörtlich "Obstruktion", wird nach chinesischer Auffassung durch einen oder mehrere der folgenden Faktoren verursacht:

- Eindringen von äußerem Wind in den Körper
- Eindringen von äußerer Kälte oder
- Eindringen von äußerer Feuchtigkeit

Bei längerem Bestehen eines schmerzhaften Obstruktionssyndroms kommen oft noch andere nachteilige Folgen dazu, die für die weitere Entwicklung der Pathologie eine Rolle spielen. Denn Wind, Kälte und Feuchtigkeit behindern die Bewegung von Qi, Blut und Körperflüssigkeiten. Nach einiger Zeit entsteht daraus eventuell Schleim, welcher wiederum das Auftreten von Blutstagnation fördert. Letztere aber blockiert dann noch mehr die korrekte Zirkulation und stellt eine zusätzliche Ursache dar für das Auftreten von Schmerz.

Zum Beispiel sind Kälte und Feuchtigkeit häufige Faktoren bei der Entstehung von schmerzhaftem Obstruktionssyndrom im unteren Rücken. Tritt eine solche Kälte-Feuchtigkeits-Invasion nun wiederholt auf, so führt die anhaltende Retention von Pathogenen in dem betroffenen Areal zur lokalen Blutstase. Der Schmerz wird dann mehr oder weniger konstant und zugleich intensiver. Durch die Blutstase kommt es außerdem zu einer ausgeprägten Steifheit, weil das stagnierende Blut die Sehnen nicht mehr ausreichend befeuchten und nähren kann.

Noch einmal zusammengefasst:

Wind, Kälte und Feuchtigkeit können führen zur Bildung von

- Qi-stagnation und/oder
- Blutstagnation und/oder
- Schleim.

Obige Muster entstehen zudem - häufig, aber nicht immer - vor dem Hintergrund einer bestehenden Leeresituation, einer Defizienz von Qi, Yin, Yang oder Blut.

Differentialdiagnose des Bi-Syndroms

Wind-Bi (Wind Painful Obstruction Syndrome) (Wanderndes Bi): verursacht durch Wind, zeichnet es sich aus durch Wundheitsgefühl und Schmerz an Muskeln und Gelenken. Charakteristisch ist der sich von einem Gelenk zum anderen fortbewegende Schmerz.

Feuchtigkeits-Bi (Damp Painful Obstruction Syndrom) (Bi mit fixiertem Schmerz): entsteht aufgrund von Feuchtigkeit, spezifisch sind Schmerz, Wundheit in Verbindung mit Schwellungen in Muskeln und Gelenken sowie einem Gefühl von Schwere und Taubheit in den Gelenken. Der Schmerz ist fixiert an einem Platz und verschlimmert sich bei feuchtem Wetter.

Kälte-Bi (Cold Painful Obstruction Syndrome) (sehr intensives Bi mit stechendem Schmerz): Ursache ist eingedrungene Kälte und charakteristisch sind sehr starke Schmerzen in einem Muskel oder Gelenk, die von von Bewegungseinschränkung begleitet werden. Typisch ist ebenfalls ein unilaterales Auftreten der Symptome.

Hitze-Bi (Heat Painful Obstruction Syndrome) (febriles Bi): entwickelt sich aus einem der vorigen drei Typen, wenn sich der pathogene Faktor in innere Hitze verwandelt. Hier besteht zumeist eine unterliegende Yin-Defizienz. Seine besonderen Kennzeichen sind Schmerz und Hitze in den Gelenken. Diese fühlen sich heiß an bei Berührung, sind gerötet und geschwollen. Die Beweglichkeit ist eingeschränkt, der Schmerz intensiv.

Schleim-Bi (Phlegm Painful Obstruction Syndrome) (Knochen-Bi): kann aus jeder der vorigen Typen hervorgehen und stellt immer ein chronisches Stadium der Erkrankung dar. Charakterisiert durch muskuläre Atrophie, Schwellungen und Deformation an den knöchernen Strukturen der Gelenke.

Rezepturen der Reihe *The Three Treasures*

Wie immer sei auch hier noch einmal betont, dass jeder Verschreibung einer Rezeptur eine Anamnese des Patienten vorauszugehen hat - auf der Basis einer Befragung seiner Symptome, sowie der Diagnose von Zunge und Puls.

Clear Channels

Muster: Feuchte Hitze in den Gelenken, Blutstase

Wirkungsweise: drainiert Feuchtigkeit, leitet Wind aus, klärt Hitze, positiver Einfluss auf die Gelenke, bewegt das Blut

Indikationen: subakutes Bi-Syndrom aufgrund von feuchter Hitze, Gelenke schmerzhaft, geschwollen, heiß und gerötet, rheumatoide Arthritis, Gicht

Zunge: geschwollen mit schmutzigem gelbem Belag

Puls: schlüpfrig, schnell

Invigorate the Root

Muster: Wind-Feuchtigkeit in den Kanälen, Milzqi-Defizienz, Blutleere, Nierenyang-Schwäche

Wirkungsweise: leitet Wind aus und beseitigt Feuchtigkeit aus den Kanälen, tonisiert das Nierenyang und Milzqi und nährt das Blut

Indikationen: chronisches Bi aufgrund von Wind und Feuchtigkeit in den Kanälen vor dem Hintergrund einer Defizienz des Blutes, des Nierenyang und des Milzqi. Chronische Rückenschmerzen, die sich verschlimmern, sobald man Kälte und Feuchtigkeit ausgesetzt ist, sich aber bessern bei Hitze. Gelenkschmerzen ohne oder mit nur leichten Schwellungen, besonders im Knie, zudem Tinnitus, Schwindel und Müdigkeit

Zunge: blass

Puls: tief, schwach

Benefit the Sinews

Muster: Blutstase, Schleim und Feuchtigkeit in den Gelenken, Nierenschwäche

Wirkungsweise: bewegt Blut, löst Schleim auf, leitet Windfeuchtigkeit aus, trocknet Nässe

Indikationen: chronisches Bi (aufgrund von Feuchtigkeit und Schleim, eventuell Blutstase), anhaltende Gelenkschmerzen mit Schwellungen, Knochendeformationen und Steifheit der Gelenke

Zunge: blass, rötlich oder purpurn, geschwollen, klebriger Belag

Puls: rau oder leicht schlüpfrig

Brocade Sinews

Muster: chronisches Bi aufgrund von Windfeuchtigkeit mit Leere des Leberyin und/oder des Leberblutes

Wirkungsweise: nährt Yin und Blut der Leber, positiver Einfluss auf die Sehnen, beseitigt Windfeuchtigkeit aus den Gelenken

Indikationen: anhaltendes Wundheitsgefühl mit leichter Gelenksschwellung, zudem Schwindel, Taubheit oder Kribbeln in den Gelenken

Zunge: blass oder dünn bei Leberblutleere, rötlich, dünn und belaglos bei Leberyin-Defizienz

Puls: rau oder dünn, möglicherweise nur auf der linken Seite

Nourish the root and Clear the Wind

Muster: chronisches Bi aufgrund von Windfeuchtigkeit vor dem Hintergrund einer Leere des Nierenyin

Wirkungsweise: nährt Niere und Leber, kräftigt Knochen und Sehnen, leitet Windfeuchtigkeit aus den Gelenken

Indikationen: Schmerzen im unteren Rücken, in den Gelenken, vor allem den Knien, Ischialgie

Zunge: rötlich, belaglos oder mit einem wurzellosen Belag

Puls: schwach an den beiden hinteren Positionen oder oberflächlich, leer

Vergleich der genannten Rezepturen bei der Behandlung des Bi-Syndroms

	Pathogen	unterliegendes Muster	Indikationen	akut/ chronisch	Behandlung Ben/ Biao
Nourish the root and clear the Wind	Wind Feuchtigkeit	Yinleere von Niere (und Leber)	Schmerz im unteren Rücken, in Gelenken, Knien, Ischialgie	chronisch	Ben und Biao
Clear Channels	Feuchte Hitze Blutstase	Leere von Milzqi und Leber-Blut-Mangel	Gelenke schmerzhaft, geschwollen, heiß und rot	akut	nur Biao
Invigorate the Root	Wind Feuchtigkeit	Leere von Milzqi, Blut und Nierenyang	chronische Rückenschmerzen, schlechter durch Kälte und Feuchtigkeit, Gelenkschmerzen	chronisch	Ben und Biao
Benefit the Sinews	Blutstase Schleim Feuchtigkeit	Nierenschwäche	geschwollene, schmerzende Gelenke, Knochendeformationen, Steifheit der Gelenke	chronisch	vor allem Biao
Brocade Sinews	Wind Feuchtigkeit	Leere von Blut und/oder Yin der Leber	chronische Wundheit und leichte Schwellung der Gelenke	chronisch	Ben und Biao

Fallgeschichten:

Fallgeschichte I

Eine 52-jährige Frau litt an rheumatoider Arthritis seit der Geburt ihres ersten Kindes vor 17 Jahren. 2 Monate vor ihrer ersten Konsultation hatte sie einen schweren Schub. Hände, Füße, Knie, Hand-, und Fußgelenke waren extrem geschwollen und heiß, ihre Beweglichkeit war stark eingeschränkt. Ihr Puls präsentierte sich als schnell und schlüpfrig, die Zunge gerötet.

Meine Diagnose war feuchte Hitze in den Gelenken mit unterliegender Leere von Blut und Yin der Leber. Ich verordnete 9 Tabletten von „Clear Channels“ täglich, um die Manifestation (Biao) der Pathologie zu adressieren und gab ihr Akupunktur für die unterliegende Leere. Nach 3 Monaten war der Schub unter Kontrolle und ging zurück: die Gelenke waren weniger angeschwollen und heiß, die Mobilität der Patientin nicht mehr so eingeschränkt.

Fallgeschichte II

Eine 64-jährige Frau hatte sehr große Schmerzen in den Fingern beider Hände über das ganze vergangene Jahr. Am Höhepunkt dieses Schubs waren die Finger geschwollen und fingen an, sich etwas zu verformen. Zudem litt sie an häufigen Schmerzen im unteren Rücken und einem Schwächegefühl in den Knien. Sie sagte, dass sie morgens beim Aufwachen sehr steif wäre und sich dieses Gefühl im Laufe des Tages nach und nach bessere, ohne jedoch ganz zu verschwinden. Ihre Zunge war blass und teilweise abgeschält, der Puls etwas oberflächlich und leer.

Schmerz und Deformation der Finger begannen vermutlich infolge eines Eindringens von Kälte und Feuchtigkeit, welche sich aber mit der Zeit in stagnierenden Schleim verwandelten. Zudem besteht eine unterliegende Defizienz von Blut (was sich an der Blässe der Zunge zeigt) und von Yin (die partiell abgeschälte Zunge, der oberflächliche, leere Puls). Die Probleme des (unteren) Rückens und der Knie deuten schließlich auf eine zusätzliche Nierenyinleere hin. Ich verschrieb 6 Tabletten *Benefit the Sinews* täglich und nach 6 Monate hatte sich das Befinden der Patientin um 90% gebessert.

Fallgeschichte III

Bei einer 57-jährigen Frau bestanden chronische Schmerzen im unteren Rücken seit 10 Jahren. Eine MRT-Aufnahme zeigte starke Abnutzungserscheinungen an den Bandscheiben. Die Rückenschmerzen wurden schlechter bei Bewegung und besserten sich bei Ruhe. Gleichzeitig klagte sie über Hitzewallungen und Nachtschweiß. Ihre Zunge war leicht rötlich und vollkommen belaglos, mit einigen Rissen in der Mitte. Der Puls erwies sich als schlüpfzig, zudem schwach an beiden hinteren Pulsstellen.

Ich diagnostizierte Leere des Yin von Leber und Niere und verschrieb 6 Tabletten von *Nourish the Root* und *Clear the Wind* täglich. Aufgrund der Bandscheibenschädigung konnte der Rückenschmerz nicht völlig kuriert werden, aber bei fortgesetzter Einnahme der genannten Medikation nahm die Intensität des Schmerzes stark ab und erlaubte der Patientin, ein normales Leben zu führen.

Notizen

Notizen
